

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 96 (1817)  
  
**Artikel:** Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1817  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-372026>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



---

## Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1817.

---

### Von dem Winter.

Der Anfang des Winters, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks geschieht den 21<sup>sten</sup> Christmonat 1816, um 10 Uhr 10 Minuten Abends. — Der Anfang dürfte mit Sonnenschein begleitet seyn, bald aber wird frühere Witterung mit Regen und Schnee, auch zuweilen Kälte eintreten, und meistens veränderlich Wetter Statt finden.

### Von dem Frühling.

Der Frühling fängt an beim Eintritt der Sonne in das Zeichen des Wid- ders, am 21<sup>sten</sup> März um 11 Uhr 30 Minuten Abends. In der ersten Hälfte dieser Jahreszeit werden zuweilen Sonnenschein und noch kalte Winde gleich- zeitig bestehen; hierauf ist mildere, je- doch unbeständige mitunter aber frucht- bare Witterung zu erwarten.

### Von dem Sommer.

Dieser nimmt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt, welches sich den 21<sup>sten</sup> Brachmo- nat um 9 Uhr 9 Minuten Abends begiebt. Von Anfang und bis über die Mitte die- ser Jahreszeit ist zu gewärtigen, daß heite- re und trübe Witterung nicht selten wech- seln, darauf aber möchten die schönen und warmen Tage vorherrschend werden.

### Von dem Herbst.

Des Herbstes Anfang begiebt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waag, am 23<sup>sten</sup> Herbstmonat um 11 Uhr 6 Minuten Morgens. Nach einem trüben und nebligten Anfang mit Regen, dürfte bald schöne Witterung von einiger Dauer eintreten, gegen dem Ende dieser Jahreszeit aber die Anrückung des Wint- ters sich zeigen.

---

## Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich nur zwey Sonnenfinsternisse, wovon aber in Europa keine sichtbar seyn wird. — Mondsfinsternisse giebt es gar keine.

Die erste Sonnen- oder Erdfinsterniß ereig- net sich den 16<sup>ten</sup> May des Morgens. Sie wird im südlichen Afrika, auf Madagaskar, dem indischen Weltmeer, in Ostindien und den dort herum liegenden Inseln sichtbar, und wird in einigen Gegenden ringförmig zum Vorschein kommen.

Die zweyte Sonnen- oder Erdfinsterniß be- giebt sich in der Nacht vom 8<sup>ten</sup> zum 9<sup>ten</sup> Wintermonat. Sie kommt in folgenden Gegens- den zu Gesicht, als: in Ostindien, Neu-Guinea, Neu-Georgien, den Hebridischen — Freunds- schafts und Gesellschafts-Inseln des stillen Welta- meers, und wird in einigen dortigen Gegenden total zum Vorschein kommen.

---